

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

19.2.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 19. Februar 1889.

I. Quartal. **27.** Abonnements-Vorstellung.

König Johann.

Historisches Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare.
Nach W. A. Schlegel's Uebersetzung.

Regie: Director Hancke

Personen:

König Johann	Herr Wassermann
Prinz Heinrich, sein Sohn, nachmals König Heinrich der Dritte	Herr Benedict.
Arthur, Sohn des verstorbenen Herzogs Gottfried von Bretagne, des älteren Bruders des Königs Johann	Fräulein Engelhardt.
Graf von Salisbury	Herr Kürner.
Graf von Pembroke	Herr Reiff.
Graf Bigot von Norfolk	Herr B. Beyer.
Graf Esser	Herr Kratt.
Hubert de Burgh, des Königs Kammerer	Herr Lange.
Robert Faulconbridge, Sohn des Sir Robert Faulconbridge	Herr Klumpp.
Philipp Faulconbridge, sein Halbbruder, Bastard König Richard's des Ersten	Herr Brasch.
Philipp, König von Frankreich	Herr Ackermann
Louis, der Dauphin	Herr Wassermann.
Der Erzherzog von Oesterreich	Herr Schilling
Kardinal Pandulpho, päpstlicher Legat	Herr Mark.
Melun, } französische Edelleute.	{ Herr Morgenweg
Chatillon, }	{ Herr Wehrle.
Der Bürgermeister von Angers	—
Peter von Bomfret, ein Prophet	Herr Ludwig.
Ein Aufwärter	Herr Hunkler.
Eleonore, die Wittve des König Heinrich's des Zweiten und Mutter König Johann's	Frau Rachel-Bender.
Constanze, Arthur's Mutter	Fräulein Bruch.
Blanca, Tochter Alphon's des Königs von Castilien und König Johann's Nichte	Fräulein Hönig
Hofherren, Pagen. Englische, französische und österreichische Ritter und Soldaten.	
Magistratspersonen. Bürger von Angers und Nordhampton. Hofbeamte.	
Der Sheriff von Nordhampton.	

Die Scene ist bald in England, bald in Frankreich. Zeit: Zu Anfang des 13ten Jahrhunderts.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **nach halb zehn Uhr.**
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Krank: Herr Plank.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	" 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperre	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	" 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgewerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen oest persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 20. Februar. Theater in Baden. 20. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Ruth.** Biblische Idylle in fünf Akten von Ernst Ritter. **Das Schwert des Damokles.** Schwank in einem Akt von G. zu Puttk.

Donnerstag, den 21. Februar, I. Quartal, 28. Abonnements-Vorstellung.

Die Entführung aus dem Serail. Komische Oper in drei Akten von W. A. Mozart.

Bekanntmachung.

Es ist unterjagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorst. lung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.